Objekt:	Bildnis der Henriette Christiane Koch
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	Leihgabe Hlgh 18

Beschreibung

Koch, Christiane Henriette (1731-1804), Schauspielerin. Gemahlin des Theaterdirektors Gottfried Heinrich Koch, mit dessen Truppe ab 1771 in Berlin.

Kupferstich von Johann Friedrich Bause, 1770
31,7 x 23,5 cm (Plattenmaß)
Leihgabe Antiquariat Harlinghausen, Osnabrück, für die Ausstellung "Anton Graff (1736-1812). Meisterporträts der Aufklärung - Original, Kopie, Druck"
Brustbild nach links, Kopf und Blick nach rechts, in ovalem, reich mit Blumengirlande und Bandschleife geschmückten Rahmen an Wand. Darunter Sockel mit Attributen und Schrifttafel.
Beschr.: Christiane Henriette / Koch // als Pelopia / aus Atreus und Thyest von Herrn Weise.
Bez.: Anton Graff pinx. // J. F. Bause ornav. et sculps. Lips. 1770. // zu finden in Leipzig bey Bause.

Vorlage: Porträt in der Rolle der Pelopia in "Atreus und Thyest" von Chr. F. Weiße, wohl vor 1770, verschollen (Berckenhagen Nr. 820)

Zum Kupferstich der Schauspielerin Christiane Henriette Koch kam nach 13 Jahren als Gegenstück das Kupfer von deren Gemahl, dem Theaterprinzipal Heinrich Gottfried Koch nach Bauses eigener Zeichnung hinzu.
Für den "Theaterkalender" 1775 stach Bause das Bildnis fünf Jahre später noch einmal.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	317 x 235 mm (Platte)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	Vor 1770
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1770
	wer	Johann Friedrich Bause (1738-1814)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christiane Henriette Koch (1731-1804)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Literarische Öffentlichkeit
- Nationaltheater
- Porträtgrafik
- Schauspieler
- Schauspielerporträt
- Theater